

[Ort mit Straßenbezeichnung und evtl. mit Hausnummer]

Russisch-orthodoxe Kirche in Leipzig

[Geokoordinaten bei google maps]

51.32455907724172, 12.398293765100613

[Was fand wann an diesem Ort statt, warum ist er für den deutsch-russischen Kulturaustausch ein wichtiger Ort? Es genügen einige wenige markante Sätze.]

Die Kirche ist eine freie Nachbildung der 1530–1532 erbauten Auferstehungskirche in Moskau-Kolomenskoje (seit 1994 Weltkulturerbe) mit dem dort erstmals verwirklichten Typus einer russischen Zeltdachkirche und als verputzter Ziegelbau und der Turmhelm als Eisenbetonskelettbau ausgeführt. Sie dient dem Gedenken an die etwa 22.000 gefallenen russischen Soldaten, die während der Völkerschlacht 1813 für die Befreiung Deutschlands in und um Leipzig ums Leben gekommen sind.

[Russische Gedächtniskirche – Wikipedia](#)

[Eventuell persönliche Gedanken, warum Du Dich beteiligt hast/Sie sich beteiligt haben]

Während das Völkerschlachtdenkmal bei fast jedem Leipzig-Besuch auf dem Plan stand, wusste ich lange nichts von der Existenz der russisch-orthodoxe Kirche. Sie habe ich erst entdeckt während eines längeren Arbeitsaufenthalts in Leipzig.

Überrascht hat mich, wieviel Soldaten aus welchen Nationen an der Völkerschlacht teilgenommen haben und wieviel gefallen sind. Wie das Völkerschlachtdenkmal ist die Kirche 1913 eröffnet worden, ein Jahr vor Beginn des 1. Weltkriegs.

Wo stehen wir heute?



Foto von Uwe Schroeter, 26.11.2020